

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 121

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6

2tes Semester . . . 3

Ausland: Zuschlag des Porto

Es kann nur bei der Post

abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6

2^e semestre . . . 3

Etranger: Plus frais de port

On s'abonne exclusivement

aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParaît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptésAnnoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Basel in Basel. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — La Banque de France. — Internationale Wirtschaftskurse. — Giro- und Scheckverkehr. — Summarischer Ausweis über den Postcheck- und Giroverkehr. — Tableau sommaire du mouvement du service des chèques et virements postaux. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

PHOENIX, Französische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Appenzell A.-Rh. wird verzeigt bei Herrn J. Nef-Tobler in Herisau.
Basel, den 6. Mai 1907.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Frommlet & Huguenin.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung von Druckfehlern:

1) (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. April 1907, pag. 713). Der Aktuar der Milchgenossenschaft Bisikon in Bisikonhau heisst Alfred Bräm, nicht Adolf Bräm.

2) (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1907, pag. 733) Lebensmittelverein Uster in Uster. Der Kassier heisst Johann Roshart, nicht Boshart.
1907. 6. Mai. Inhaber der Firma N. Dreifuss, Schweizerische Wäsche-fabrik in Zürich I ist Nathan Dreifuss, von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich I. Fabrikation von Herren- und Damenwäsche. Gerechtigkeits-gasse 14—16.

6. Mai. Die Firma J. Wirthlin & Cie. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 158 vom 16. April 1904, pag. 629) — unbeschränkt haftbare Gesellschafter: Joseph Wirthlin und Gottlieb Rauber, Kommanditär, und Prokurist: Ernst Hofmann — ist infolge Hinschiedes des Joseph Wirthlin und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Witwe Anna Wirthlin, geb. Griesel, von Möhlin (Aargau), in Zürich V, Gottlieb Rauber, von Windisch (Aargau), in Zürich V, und Ernst Hofmann, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Wirthlin & Cie. in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „J. Wirthlin & Cie.“ übernimmt. Manufakturwaren, Spezialität: Baumwoll- und Leinenwaren. Obere Zäuno 26, zum Brunnenurm.

6. Mai. Die Firma Wwe. Brupbacher & Sohn in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1014) — Gesellschafter: Witwe Barbara Brupbacher-Rüegg und Walter Brupbacher — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma W. Brupbacher in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Walter Brupbacher, von Zürich, in Zürich V. Handel in Futterwaren, Bäckerei und Wirtsch. Zur Burgwies.

6. Mai. Gesellschaft der Maurer- und Steinhauermeister der beiden Zürichseuer und des Sihlthales (Verein) in Horgen (S. H. A. B. Nr. 356 vom 19. Oktober 1904, pag. 1421). Heinrich Schärer und Alfred Dietiker sind aus dem Vorstand zurückgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden gewählt: Joseph Emil Tiefenthaler, Baumeister, von und in Rüschlikon, als Präsident, und Walter Billeter, Baumeister, von und in Männedorf, als Aktuar. Die Genannten führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Domizil des Vereins (jeweiliger Wohnort des Präsidenten) befindet sich nun in Rüschlikon.

6. Mai. Sennereigenossenschaft Bachs in Bachs (S. H. A. B. Nr. 299 vom 12. Juli 1906, pag. 1193). Alfred Schütz, Rudolf Lang, Rudolf Wirth und Johannes Frei sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Jakob Wirth, als Präsident; Heinrich Schütz als Vizepräsident; Arnold Traber als Aktuar, alle von und in Bachs, und Jakob Köchli, von Obersteinmaur, in Bachs, als Beisitzer. Quästor ist wie bisher: Heinrich Denzler. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

6. Mai. Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 864). Prof. Dr. Paul Ernst und Prof. Dr. Georg Cohn sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Prof. Dr. Otto Haab, von Zürich, in Zürich I, und Prof. Dr. Heinrich Herkner, in Zürich V.

7. Mai. Hotel Simplon in Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Juli 1905, pag. 1165). Johann Krayner und Joseph Widmer sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: Samuel Neuwand, von Langnau (Bern), in Zürich I, und Hermann Beutelspacher, von Stuttgart, in Zürich I. Weiteres Vorstandsmitglied ist wie bisher: Franz Schwyzer-Honegger. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

7. Mai. Die Firma Meyer & Hendess in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 372 vom 18. Oktober 1902, pag. 1485) — Gesellschafter: Gottlieb Meyer und Friedrich Hendess — ist infolge Hinschiedes des letztern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma G. Meyer in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Gottlieb Meyer, von Oerlikon, in Zürich V. Werk- und Akzidenz-Druckerei und Verlag. Seefeldstrasse 114.

7. Mai. Inhaberin der Firma M. Leumann-Fülleman in Zürich I ist Marie Loumann, geb. Fülleman, von Langrickenbach (Thurgau), in Zürich III. Siegelackfabrik. Schipfe 39. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Emil Leumann-Fülleman.

7. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 5. März 1907 haben die Mitglieder des Maurermeister-Verein von Zürich und Umgebung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 500 vom 10. Dezember 1906, pag. 1997) eine Revision der Statuten beschlossen und sich als Genossenschaft rekonstituiert. Die Firma lautet nun Baumeisterverein von Zürich und Umgebung. Ihr Sitz ist in Zürich und ihr Zweck: die Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen und Behandlung anderer Fragen auf dem Gebiete des Baugeverbes. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweiz. Baumeisterverbandes. Mitglied der Genossenschaft kann jede in Zürich und Umgebung das Baugeverbe selbständig führende Firma sein. Die Aufnahme neuer Mitglieder geschieht auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft endet durch: 1) freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres, nach vorheriger mindestens halbjährlicher Kündigung und nach Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; 2) durch Ausschluss oder Entlassung mittelst Beschluss der Generalversammlung; 3) durch Erlöschen der Firma. Bei Geschäftsübertragungen kann der Geschäftsnachfolger in die Rechte des Vorgängers eintreten, sofern er sich innert drei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes beim Vorstande anmeldet. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Höhe der Jahresbeiträge wird alljährlich durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt; sie sind im Verhältnis zu der im Vorjahre ausbezahlten Lohnsumme für die in Stadt und Bezirk Zürich ausgeführten Arbeiten zu entrichten. Der Mindestbeitrag beträgt Fr. 10. Für die Beiträge an den Schweiz. Baumeisterverband sind die Lohnsummen für sämtliche in der Schweiz ausgeführten Arbeiten massgebend. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gustav Kruck, von Zürich, in Zürich I (bisher); Vizepräsident: Wilhelm Hobi, von Pfäfers (St. Gallen), in Zürich III; Aktuar: Jakob Burkhardt, von Zürich, in Zürich IV (bisher); Kassier: Robert Maillart, Ingenieur, von Bremgarten (Bern), in Zürich IV, und Beisitzer: Eduard Locher-Hürlimann, Ingenieur, von Zürich, in Zürich II. Jakob Meier-Ehrensperger und Jakob Girsberger gehören dem Vorstande nicht mehr an, deren Unterschriften sind erloschen. Geschäftslokal: Untere Zäuno 25, Zürich I.

7. Mai. Die Firma K. Beckert-Eisele in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 101) vorzeitig als Geschäftslokal: Prediger-gasse 7—9, mit Detailverkaufslokal: Gemüsebrücke, unterm Hotel Schwert. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Alfred Beckert, von Zürich, in Zürich I, den Sohn des Firm inhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 7. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Benteli & Co in Bümpliz und Bern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 818) erteilt Kollektivprokura an Franz Pickel, von Arni bei Biglen, in Bern, und Frau Klara Schweizer, geb. Benteli, von und in Bern.

7. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Neptun, Orientwaren-Importhaus, Import von Orientwaren, Betrieb einer Zigarettenfabrik in Bern (S. H. A. B. Nr. 333 vom 7. August 1906, pag. 1329, und Nr. 325 vom 28. Dezember 1906, pag. 2097) ist infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Courtelary.

7. mai. La raison Fabrique de spiraux, à St-Imier (F. o. s. du c. du 15 novembre 1898, n^o 313, page 1301, et du 23 décembre 1901, n^o 426, page 1702), ajoute à son genre de commerce celui de: Fabrication de produits chimiques.

Bureau de Delémont.

7 mai. Sous la dénomination de Association de secours mutuels des ouvriers de la Manufacture Suisse de vélocipèdes à Courfaivre, il est fondé une association qui a son siège à Courfaivre et qui a pour but d'assurer des secours à tous les sociétaires. La durée de l'association est illimitée; les statuts portent la date du 9 février 1907. Est membre de l'association tous les ouvriers et ouvrières travaillant exclusivement pour la Manufacture Suisse de Vélocipèdes à Courfaivre. La qualité de sociétaire se perd en quittant la dite manufacture. La finance d'entrée est de fr. 3 pour les hommes et de fr. 2 pour les femmes. La cotisation mensuelle est de fr. 1 pour les hommes et de 80 cts. pour les femmes. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations prises; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les publications ont lieu dans la «Feuille officielle du Jura». Les organes de l'association sont l'assemblée générale et

un comité de 5 membres. L'association est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Constant Bandelier, de Courfaivre, et le secrétaire est Louis Hennemann, de Courfaivre, demeurant les deux à Courfaivre. Les autres membres du comité sont: Joseph Pic, Constant Benchat, et Constant Miserez, demeurant les deux premiers à Courfaivre et le dernier à Develier.

7 mai. Sous la dénomination de Fanfare l'Union, il est fondé à Courtételle une société qui a pour but de cultiver la musique et développer le sentiment musical dans la localité. Sa durée est illimitée et ses statuts portent la date du 10 juin 1906. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande au président, est acceptée par l'assemblée et paie un droit d'entrée de cinq francs. Chaque membre doit payer une cotisation mensuelle de fr. 1, laquelle pourra être augmentée ou diminuée suivant les besoins. La qualité de membre de la société se perd par le

B. 17.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel in Basel vom Jahre 1906.

Soll.
Lastenposten.

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 8. März 1907.)

Haben.
Nutzposten.

			I. Verwaltungskosten.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
--	--	--	------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Basel in Basel, vom Jahre 1906.

Verteilung des Reingewinnes pro 1906

gemäß §§ 31 und 32 *) der Statuten und laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. März 1907.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 1,231,754. 45
Ordentliche Dividende: 4 % auf 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	640,000. —
	Fr. 591,754. 45
Haben an die Vorsteherschaft	Fr. 30,587. 70
an Direktor und Angestellte	61,175. 40
	Fr. 91,763. 10
Plus: Gewinn-Saldo-Vortrag von 1905	Fr. 499,991. 35
	4,253. 69
	Fr. 504,245. 04
Super-Dividende: 3 % von 16 Millionen Fr. Aktien-Kapital	480,000. —
	Fr. 24,245. 04
	Fr. 24,245. 04

*) §§ 31 und 32 der Statuten lauten:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinnvorträgen sich ergebenden Reingewinn werden vorerst bis 5 % in den Reservefonds gelegt, solange derselbe nicht die statutarische Höhe erreicht hat; sodann wird eine ordentliche Dividende von 4 % auf dem Aktienkapital vergütet.

Der Ueberschuss wird verteilt wie folgt:

- 5 % An die Vorsteherschaft;
- 10 % an Direktor und Angestellte;
- 85 % werden zur Verfügung der Generalversammlung gestellt.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt acht Tage nach deren Festsetzung durch die Generalversammlung.

Der Reservefonds ist lediglich zur Deckung von Verlusten bestimmt; er ist Eigentum der Aktionäre und bildet einen Teil des Betriebskapitals der Bank. So lange, als der Reservefonds die Höhe von einer Million Franken erreicht, fallen weitere Einschüsse in denselben weg.

Sollte der Reservefonds in der Folge unter den Betrag von einer Million sinken (reduziert werden), so werden die in § 31 vorgeschriebenen Einschüsse so lange wieder aufgenommen, bis derselbe die vorgeschriebene Höhe wieder erreicht.

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 840.

Bellage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
			Fr. Ct.				Fr. Ct.
I. Obligationen.				Transport			
3 1/2 % Kanton Basel-Stadt	Fr. 5,000	95	4,750	4 % Southern Ry. Mobile and Ohio pr. 1938	5,000	90 u. 5.15	23,175
4 % Solothurn	70,000	94	65,800	4 % Mobile and Ohio R. R. St. Louis and Cairo Coll. per 1930	9,000	88 u. 5.15	40,788
3 1/2 % St. Gallen	13,000	94	12,220	4 1/2 % Chicago and Eastern Illinois Car Trust per 1910	10,000	98 u. 5.15	50,470
3 1/2 % Zürich	37,000	98	36,260	4 1/2 % Western Union Telegraph Cy. per 1950	2,000	pari u. 5.15	10,300
3 1/2 % Basellandschaft	73,000	98	71,540	4 % Atchison Topeka and Sta. Fe East Oklahoma Division per 1928	2,000	92 u. 5.15	9,476
3 1/2 % Stadt Zürich	11,000	98	10,780	4 % Chicago Rock Island and Pacific Ry. refunding per 1934	5,000	88 u. 5.15	22,600
3 1/2 % Neuchâtel	100,000	93	93,000	4 1/2 % Notes der Cincinnati, Hamilton and Dayton Ry. per 1908	20,000	80 u. 5.15	82,400
3 1/2 % St. Gallen	33,000	93	30,690	5 % Notes der National R. R. Cy. of Mexico per 1907	20,000	pari u. 5.15	103,000
4 1/2 % Gemeinde Chaux-de-Fonds	17,000	93	15,810	5 % Notes der Mexican Central R. R. per 1908	30,000	pari u. 5.15	154,500
4 %	13,500	pari	13,500				
4 %	10,000		10,000	Diverse Valoren.			
3 % Deutsche Reichsanleihe	Mk. 90,000	86 u. 123	95,202	3 1/2 % Kanton Neuenburg	Fr. 4,000	95	3,800
3 1/2 % Preussische Consols	100,000	98 u. 123	120,540	3 1/2 % Stadt Neuenburg	1,000	95	950
3 1/2 % Deutsche Reichs-Schatzanweisungen	100,000	99 u. 123	121,770	3 1/2 % Schweiz. Centralbahn	2,000	95	1,900
3 1/2 % Preussische Schatzanweisungen	40,000	99 u. 123	48,705	4 % Schweiz. Bankverein	1,000	pari	1,000
3 % Französische Rente	Fr. 100,000	95	95,000	4 1/2 % Thurgauische Hypothekbank	5,000		5,000
4 % Oesterreichische Goldrente	6 fl. 57,000	97 u. 2.50	138,225	3 1/2 % Bank in Winterthur	4,000	99	3,960
4 % Ungarische Goldrente	40,000	95 u. 2.50	95,000	3 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	3,000	99	2,970
2 1/2 % Englische Consols	10,000	86 u. 25.10	215,560	3 1/2 % Ersparniskasse Olten	3,000	99	2,970
4 % Cape of Good Hope Treasury Bills	2,000	pari u. 25.10	50,200	Div. Eidgenössische Bank	21,000	99	20,790
4 % Mexikanische Gold-Anleihe	2,500	90 u. 5.15	11,587	4 % Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunalkredit in Elsass-Lothringen	Mk. 2,000	99 u. 123	2,435
6 % Japanische Staatsanleihe	£ 10,000	pari u. 25.10	251,000	4 % Preussische Central Bodenkredit Aktien-Gesellschaft	3,000	pari u. 123	3,690
3 1/2 % Hypothekbank Basel	Fr. 63,700	99	63,063	4 % Oregon Short Line refunding pr. 1929	1,000	92 u. 5.15	4,738
3 1/2 % Handwerkerbank Basel	34,000	99	33,660	4 1/2 % Elektrizitäts A. G. vorm. Schuckert & Co	Mk. 5,000	98 u. 123	6,027
4 % Banque Foncière du Jura, M	21,000	pari	21,000	4 1/2 % Aktien-Gesellschaft Brown, Boveri & Co	Fr. 17,000	98	16,660
4 %	40,500	98	39,690	4 1/2 % Elektrizitätsgesellschaft Althod	20,000	pari	20,000
3 1/2 % Baselland. Hypothekbank	14,000	99	13,860	5 % Mexican Light and Power Cy.	4,000	80 u. 5.15	16,480
3 1/2 % Kantonalbank	8,000	98	7,840	5 % Cleveland and Durham County Electric Power Cy.	£ 3,300	90 u. 25.10	74,547
3 1/2 % Schweizer Volksbank	5,000	98	4,900				
Div. Basler Kantonalbank	33,500	98	32,530	Obligationen, diverse Valoren			
4 % Bank für Transportwerte, A	45,000	97	43,650				3,092,377
4 %	35,000	95	33,250	II. Aktien.			
3 1/2 % Crédit foncier vaudois, A	40,000	93	37,200	1961 Schweizer. Nationalbank	Fr. 196,100	500/100	196,100
3 1/2 % B	24,500	88	21,560	5 Banca commerciale italiana	2,500	700	3,500
3 1/2 % Banque Belge de Chemins de fer	101,000	89	89,890				
4 % Ungar. Bodenkredit-Institut	Kr. 24,000	93 u. 105	23,436	TOTAL			
4 % Pester Vaterland. Erster Sparkassenverein	59,500	93 u. 105	58,394				3,291,977
4 % Ungarische Hypothekbank	36,000	93 u. 105	35,154				
4 % Pester Ungar. Commercialbank	45,000	93 u. 105	43,942				
4 % Northern Pacific and Great Northern Joint Bonds pr. 1921	6,000	92 u. 5.15	28,428				
4 % Louisville and Nashville Southern R. R. Monon coll. pr. 1952	6,000	90 u. 5.15	27,810				
4 % Atlantic Coast Line first cons. Mortg. per 1952	3,000	92 u. 5.15	14,214				
4 % Louisville and Nashville collateral Trust per 1923	2,000	92 u. 5.15	9,476				
Transport			2,407,690				70

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22050. — 6. Mai 1907, 8 Uhr.

Merkur-Droguerie, Dr. Tischhauser, Fabrikant, Appenzell (Schweiz).

Alpenkräuter-Magenbitter.



N° 22051. — 6 mai 1907, 8 h.

Parc Avicole, Paul Langer, fabricant et négociant, Gland (Suisse).

Aliment pour volailles.

AVICOLA

N° 22052. — 6 mai 1907, 8 h.

Th. Picard fils, fabricant et négociant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

PULCHER

Nr. 22053. — 6. Mai 1907, 8 Uhr.

Erste Tiroler Parfümerie-Fabrik Otto Klement emer. Apotheker, Innsbruck-Wilten, Adamgasse 11, Innsbruck-Wilten (Oesterreich).

Parfüms.



N° 22054. — 6 mai 1907, 8 h.

G. Veyrat, négociant, Genève (Suisse).

Vermouth rouge.



Nr. 22055. — 6. Mai 1907, 8 Uhr.

S. M. Kehl, Fabrikant,
Winterthur (Schweiz).

Diätetische Produkte und Heilmittel.



Nr. 22056. — 4. Mai 1907, 8 Uhr.

Schubert & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Raffinierte Naturbutter.

SCHUBERT-BUTTER

N° 22057. — 4 mai 1907, 8 h.

Schubert & Co, fabricants,
Zurich (Suisse).

Beurre naturel raffiné.

BEURRE SCHUBERT

Nr. 22058. — 4. Mai 1907, 8 Uhr.

S. P. Flury & Co, Kaufleute und Produzenten,
Chur (Schweiz).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Weinbau-Erzeugnisse, Arzneimittel, Pflanzenvergiftungs-, Desinfektions- und Konservierungsmittel. Bürstenwaren, Putzmaterial, Stahlspähne. Chemische Produkte für industrielle, ökonomische, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel; Düngemittel. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärme- und Isoliermaterial. Strassenfahrzeuge, Eisenbahnwagen. Farben, Farbstoffe, Lacke, Firnisse, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichsen, Appretur- und Gerbmittel. Bier, Weine, Schaumweine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Waren aus Holz, insbesondere Büten, Fässer, Kisten und anderes Packmaterial; Kübel, Kufen, Zuber; Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren. Akustische, chemische, elektrotechnische, optische und physikalische Waagen, Mess- und Kontroll-Apparate, -Instrumente und -Geräte. Maschinen, Maschinenteile und Automaten; Bureau-, Garten-, Haus-, Keller-, Kontor-, Küchen-, Stall- und landwirtschaftliche Geräte, Schläuche. Fruchtsäfte, Gelees, Gemüse, Konserven, Obst Essenzen, Essig, Gewürze, Honig, Sirup, Saucen, Zucker, Hefe,

diätetische Nährmittel, Eis, Futtermittel, Malz. Waren aus Glas, Glimmer, Porzellan und Ton.

BIS

Nr. 22059. — 4. Mai 1907, 8 Uhr.

S. P. Flury & Co, Kaufleute und Produzenten,
Chur (Schweiz).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Weinbau-Erzeugnisse, Arzneimittel, Pflanzenvergiftungs-, Desinfektions- und Konservierungsmittel. Bürstenwaren, Putzmaterial, Stahlspähne. Chemische Produkte für industrielle, ökonomische, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel; Düngemittel. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärme- und Isoliermaterial. Strassenfahrzeuge, Eisenbahnwagen. Farben, Farbstoffe, Lacke, Firnisse, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichsen, Appretur- und Gerbmittel. Bier, Weine, Schaumweine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Waren aus Holz, insbesondere Büten, Fässer, Kisten und anderes Packmaterial; Kübel, Kufen, Zuber; Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren. Akustische, chemische, elektrotechnische, optische und physikalische Waagen, Mess- und Kontroll-Apparate, -Instrumente und -Geräte. Maschinen, Maschinenteile und Automaten; Bureau-, Garten-, Haus-, Keller-, Kontor-, Küchen-, Stall- und landwirtschaftliche Geräte, Schläuche. Fruchtsäfte, Gelees, Gemüse, Konserven, Obst Essenzen, Essig, Gewürze, Honig, Sirup, Saucen, Zucker, Hefe, diätetische Nährmittel, Eis, Futtermittel, Malz. Waren aus Glas, Glimmer, Porzellan und Ton.

SENIOR

N° 22060. — 26 avril 1907, 8 h.

Kanny & Co, négociants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, boîtes, cadrans et mouvements.



Changement de raison.

N° 5102, 5103, 5780, 11760, 15109, 15488, 16685, 16747 et 17966. — Selon inscription du 20 janvier 1905 au registre du commerce, la maison L. U. Chopard à Sonvilier, titulaire de ces marques, a changé sa raison en L. U. Chopard, fabrique de montres L. U. C. — Communiqué au bureau et enregistré le 3 mai 1907.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**Wechselkurse und Diskontsätze**

vom 4. Mai 1907

		Wechselkurse (Sichtkurse)													
Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York	
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage	
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £	£	Fr.	Fr.	Kr.	Kr.		
Schweiz	—	—	—	81.18	81.23	99.95	100.05	Fr. 25.28	25.13	—	99.825	95.475	95.625	—	
pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amsterdam	—	—	—	169.46	169.60	208.50	209.50	£ 12.09 1/2	12.04 1/2	208.25	208.475	199.50	199.70	—	
pr. Fr. 100.—	208.75	208.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Deutschland	—	—	—	—	—	123.15	123.25	Mk. 20.49	20.44	122.825	122.925	117.625	117.825	Mk. 4=0,95 1/16 cts.	
pr. Fr. 100.—	123.14	123.22	58.97 1/2	59.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
pr. Lire 100.—	99.92	100.92	—	—	81.16	81.21	—	—	—	—	—	—	—	—	
London	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
pr. £ 1.—	25.19 1/2	25.21	12.07	—	£ 10=204.5 1/2	204.6 1/2	25.20	25.22	—	—	—	—	—	—	
Paris	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
pr. Fr. 100.—	100.18	100.28	47.97 1/2	48.—	51.36	51.40	100.17	100.27	Fr. 25.17	25.12	—	—	—	—	
Wien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
pr. Kr. 100.—	104.66	104.74	—	—	84.96	85.01	104.62 1/2	104.72 1/2	£ 24.13	24.03	104.38 1/2	104.46 1/2	—	—	
New York	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
pr. \$ 1.—	5.17	5.19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Diskontsätze

Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langzeitige Accepte)

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		New York	
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call	
4 1/2	4	5	3 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4 1/2	5	—	4	3 1/2—1 1/4	3 1/2	3 1/4	4 1/2	4 1/2	8	

La Banque de France

I.

Nous empruntons au rapport présenté à l'assemblée générale des actionnaires du 31 janvier dernier, les données suivantes sur les opérations de la Banque de France et sa politique monétaire pendant l'année 1906.

Les symptômes caractéristiques des périodes de grande activité économique se sont, d'après le rapport, trouvés réunis dans l'année 1906 pour rendre évidente l'existence d'un mouvement d'affaires considérable.

Les recettes des chemins de fer présentent sur l'année précédente une plus-value importante, les divers revenus de l'Etat, qui se proportionnent à l'étendue des transactions intérieures — impôt sur le timbre des effets de commerce, contributions indirectes — enregistrent tous de notables accroissements; il en est de même du commerce extérieur et du mouvement des ports; le développement des échanges — importations de

matières premières, exportations d'objets fabriqués — témoigne de la part prise par l'industrie française à l'essor économique universel. Enfin, la marche ascendante des prix, qui commençait à se dessiner dans ces dernières années, s'est encore accentuée; les métaux, en particulier, ont atteint des cours, bien rarement pratiqués jusqu'à ce jour, qui démontrent l'intensité de la consommation. L'influence de cette hausse s'est heureusement fait sentir sur les salaires de la grande industrie.

Mais le resserrement monétaire dont s'accompagne un développement d'affaires comme celui auquel nous assistons en ce moment, dans le monde entier, n'a pas manqué de se produire, sans être toutefois sensible en France.

Les marchés européens ont été d'autant plus atteints que des demandes inaccoutumées leur étaient adressées de toutes les parties du monde, et notamment des Etats-Unis.

Le taux de l'escompte s'est élevé rapidement; il a été porté à 6% à Londres, sans que cette augmentation ait suffisamment enravé l'ère de l'or, et il était à craindre que la tension monétaire, si l'on ne réussissait pas à l'atténuer, eût sa répercussion en France et nous contraignit à élever, à notre tour, le taux de notre escompte.

Dans cette situation, la Banque avait un double devoir: elle devait, d'une part, assurer au marché, tant à l'intérieur qu'à l'extérieur, les ressources nécessaires pour empêcher une hausse des changes, dont la répercussion sur la France eût été inévitable; elle avait, d'autre part, l'obligation de ne pas favoriser la spéculation que ne manque pas de provoquer un grand mouvement d'affaires, et qui risque, si elle n'est pas avertie à temps, de se dénouer par une crise.

Adoptant une politique monétaire, à laquelle jusqu'ici les événements ont donné raison, la Banque a, par l'escompte de papier anglais, procuré à la place de Londres les sommes nécessaires pour franchir cette passe difficile.

Elle ne donnait ainsi son or qu'à bon escient, et avec la certitude de le diriger sur les points où son action devait être efficace, là où vraiment elle avait intérêt, au point de vue même du commerce de la France, à prévenir une crise possible.

La Banque de France a donc rempli sa fonction essentielle qui est de régulariser et de modérer le taux de l'escompte sur le marché national. Elle a obtenu ce résultat par des moyens divers, mais notamment et surtout par un procédé nouveau qui, d'ailleurs, a rencontré l'approbation générale. L'étendue de ses ressources lui a permis de ne pas limiter son action au seul marché français; les difficultés venaient de l'extérieur; c'est à leur source même qu'elle est allée les conjurer et assurer, sur la place de Londres, la stabilité et la modération du taux de l'escompte à Paris. Cette extension de l'influence de la Banque de France, dit le rapport, ne peut être envisagée qu'avec faveur, puisqu'elle fournit un nouveau témoignage du développement et du rayonnement de la puissance financière du pays.

Usant de la faculté qui lui est laissée par ses statuts, d'escompter des effets sur l'étranger, la Banque a substitué ces effets à une égale quantité d'or dirigée sur les points où de légitimes besoins appelaient son concours momentané, et avec la certitude de voir l'or revenir.

La constitution d'un portefeuille sur l'étranger n'avait jusqu'ici été envisagée par les banques d'émission que comme un moyen de défendre les réserves métalliques en cas d'élévation des changes. La puissance de notre stock d'or, continue rapport de la Banque, nous a permis d'y voir, au contraire, le moyen de tenir momentanément à la disposition d'un pays voisin et ami, les ressources métalliques nécessaires pour échapper à une tension monétaire qui aurait pu nous obliger rapidement nous-mêmes à prendre des mesures défensives.

En même temps, le papier présenté dans le hut visible d'obtenir les moyens de soutenir à l'étranger une spéculation exagérée était écarté de nos escomptes.

C'est grâce à cet ensemble de mesures, rendues possibles par l'ampleur de nos réserves nationales, que nous avons pu maintenir à 3% le taux de l'escompte commercial pendant toute l'année 1906.

On a parfois reproché aux stocks métalliques d'immobiliser des capitaux dans un emploi improductif. Si l'on veut bien réfléchir que notre réserve, par sa présence dans nos caisses, a procuré, à plusieurs milliards de papier de commerce circulant en France, un taux d'escompte inférieur de 3, parfois de 4% à celui de pays voisins, on est conduit à constater que, grâce à elle, un profit matériel, singulièrement appréciable, a été assuré aux commerçants et industriels du pays.

Internationale Wirtschaftskurs. Der im September 1906 in Mailand abgehaltene VIII. Kongress für kaufmännisches Unterrichtswesen hatte einstimmig beschlossen, es sollen für junge Kaufleute, Absolventen höherer Handelsschulen, Hörer an Handelshochschulen und Lehrer an Handelslehranstalten internationale Ferienkurse zur Förderung der kaufmännischen Disziplinen ins Leben gerufen werden, die in der Sprache des Landes abzuhalten seien, in dem sie stattfinden. Der Kongress hat auch dem Wunsche Ausdruck gegeben, es möchte die internationale Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens die Organisation des ersten Wirtschaftskurses unter ihren Schutz nehmen.

Um diesen Anregungen Folge zu leisten, hat der Zentralausschuss der Internationalen Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens in seiner in Stuttgart am 10. Dezember 1906 abgehaltenen Sitzung angeordnet, dass ein erster internationaler Wirtschaftskurs im Jahre 1907 stattfinden, und dass derselbe von der Internationalen Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens unter Mitwirkung der Schweizerischen Gesellschaft für kaufmännisches Bildungswesen organisiert werden soll. Mit der Leitung ist die Höhere Handelsschule zu Lausanne betraut worden.

Diese internationalen Wirtschaftskurse haben den Zweck, über die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes, sowie über die Beziehungen desselben zum Auslande zu unterrichten; die Teilnehmer mit der Sprache des Landes, in welchem die Kurse abgehalten werden, vertraut zu machen; Fragen, welche sich auf den Unterricht der Handels- und Wirtschaftsdisziplinen beziehen, eingehend zu erläutern; Methoden, welche beim Unterrichte der modernen Sprachen für das kaufmännische Bildungswesen in Betracht kommen, näher zu erörtern; durch Exkursionen das Land,

dessen Handelsinstitute und industriellen Anlagen kennen zu lernen und endlich nach Tüchtigkeit Verbindungen zwischen Personen, welche sich in verschiedenen Ländern mit kaufmännischen Fragen befassen, anzubahnen.

Dieser Kurs wird einen Vorbereitungskurs von zwei Wochen, der für solche Teilnehmer an dem Wirtschaftskurs bestimmt ist, welche ihre französischen Sprachkenntnisse zu vervollständigen wünschen, und einen Wirtschaftskurs von vier Wochen, in welchem die Teilnehmer durch Vorträge in französischer Sprache die wirtschaftlichen Verhältnisse der Schweiz und ihre Beziehungen zu dem Auslande kennen lernen, umfassen. Es werden ihm angegliedert: a. Seminarübungen, b. Vorträge für Lehrer an Handelslehranstalten über Methodik des Unterrichtes in den Handelsfächern und modernen Sprachen, mit daran anschließenden Diskussionen c. Besichtigung von kaufmännischen und industriellen Anlagen.

Dieser während der Monate Juli und August d. J. in Lausanne stattfindende erste internationale Wirtschaftskurs wird vom Bund, dem Kanton Waadt und der Stadt Lausanne subventioniert. Der Leitung ist es gelungen, die Mitwirkung hervorragender Fachleute zu sichern.

Weitere Auskunft erteilt Herr Léon Morf, Direktor der höheren Handels-, Verwaltungs- und Eisenbahnschule, Place Chaudron 3, Lausanne.

— Giro- und Scheckverkehr. Ueber die Frage der weiteren Ausdehnung des Giro- und Scheckverkehrs im deutschen Verkehrsleben fand am 20. April auf Veranlassung der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin eine Sachverständigen-Konferenz statt, an welcher Vertreter des Vereins Berliner Banken und Bankiers, des Vereins für die Interessen der Fondsbörse, der Bank des Berliner Kassenvereins, sowie des Ältesten-Kollegiums und seiner Kommissionen teilgenommen haben. Das Reichsschatzamt, das Reichsamt des Innern, das Reichsbankdirektorium, die Seehandlung und die Preussische Zentralgenossenschaftskasse hatten Vertreter entsandt. An der Versammlung nahm ferner teil der Anwalt des Deutschen Genossenschaftsverbandes. Bei den Beratungen wurde als Vorbedingung für eine Besserung des Geldzirkulationswesens durch Ausdehnung des Ueberweisungs- und Schecksystems einstimmig anerkannt, dass in weit grösserem Masse als bisher vor allem die Gewerbetreibenden, aber auch die wohlhabenden Privatpersonen bewegt werden müssten, sich Bankkonti eröffnen zu lassen, und dass sie die letzteren so zu führen gewöhnt würden, dass Barzahlungen durch Ueberweisung von Konto zu Konto oder durch Schecks ersetzt werden. Solange sogar grössere Firmen sich von einem solchen Zahlungsausgleichsverkehr fernhalten und solange gegen die Annahme von Schecks an Stelle von Barzahlung eine so weit verbreitete und unbegründete Abneigung bestehe, wie bis jetzt, könne selbstverständlich von einem Ersatz der baren Zirkulationsmittel durch ein so intensiv ausgebildetes Ueberweisungssystem, wie es in Hamburg besteht, oder durch ein allgemein eingeführtes Schecksystem, wie dies in England der Fall ist, nicht die Rede sein.

Summarischer Ausweis über den Postcheck- und Giroverkehr

Tableau sommaire du mouvement du service des chèques et virements postaux

Aktiven			Passiven		
April 1907 — avril 1907					
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Barre Auszahlungen			Barre Einzahlungen	22,828,267	—
Paiements en espèces			Virements en espèces		
a. durch Scheckbüreaux	13,234,288	—	Gutschrift im Giroverkehr	5,823,291	—
par les bur. de chèques			Virements au crédit d. titres		
b. durch Poststellen	8,317,141	—	Guthaben der Rechnungs-		
par les offices de poste			inhaber	6,313,270	—
Lastschrift, i. Giroverkehr	5,823,291	—	Avoir des titulaires de		
Virements au débit d. titres			comptes		
Anlagen in Obligationen	2,100,000	—			
Placements en obligations					
Anlagen auf Kont.-Korr. u.					
verfügbare Mittel	5,459,808	—			
Dépôts en compte-courant					
et fonds disponibles	35,024,828	—		35,024,828	—

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats . . . } 3409

Titulaires de comptes au commencement du mois . . . }

Rechnungsinhaber am Ende des Monats . . . } 3461

Titulaires de comptes à la fin du mois . . . }

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banca d'Italia.			
	10 aprile	20 aprile	
Moneta metallica	851,629,269	852,128,295	Circolazione . . . 1,156,413,200
Portafoglio	369,750,401	366,810,264	Conti corr. a vista . . . 65,112,879
Niederländische Bank.			
	27. April	4. Mai	
Metallbestand	130,218,879	129,089,300	Notenzirkulation . . . 264,511,625
Wechselportef.	73,064,265	73,114,246	Conti-Correnti . . . 7,522,960

Annoncen-Pacht:

Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:

Radolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Vereinigte Kammgarnspinnereien

Schaffhausen-Derendingen

Die Herren Aktionäre der Vereinigten Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen werden hiermit zur

Generalversammlung

auf Samstag, den 1. Juni 1907, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Belle vue in Zürich, eingeladen:

Traktanden:

- 1) Revision der Statuten. (1358)
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Stimmkarten können gegen Angabe der Aktiennummern vom 15. bis zum 31. Mai auf den Bureaus der Gesellschaft in Schaffhausen und Derendingen bezogen werden, wo auch Exemplare des Statutenentwurfes erhältlich sind.

Schaffhausen, den 10. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft

Basel

5. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. Mai 1907, vormittags 10 Uhr

im Lokal der Gesellschaft, Aeschengraben Nr. 8

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1906/07 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- 4) Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
- 5) Statutenrevision.
- 6) Verschiedenes. (1360)

Basel, den 8. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Centralheizungs-Fabrik **ALTORFER & LEHMANN, ZOFINGEN**

liefern und erstellen als Spezialität, unter weitgehendster Garantie

Zentralheizungen aller Systeme**Sanitäre Einrichtungen** wie Bad-, Wasch-, Closets- und Toiletteneinrichtungen
Prima Referenzen zur Verfügung. — Zweiggeschäft in: St. Gallen, Lugano und Milano. (463)**Stanserhorn-Bahn**

Äusserst ruhige und abwechslungsreiche Fahrt (797)

Von Stans nach dem Stanserhorn. (1900 M. ü. M.), 100 Meter höher als Rigikult.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.

Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- u. Niederganges.

Taxe hin und zurück: Fr. 10.

Fahrzeit ab Luzern: 2 Stunden.

Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).

Kombiniertes Billet zu reduzierter Taxe für Bahn und Hotel Stanserhorn, Souper, Logement und Frühstück, Hin- und Rückfahrt Fr. 18. Sonntagsbillet hin und zurück, 2 Tage gültig, à Fr. 6.

Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.**Schweizerischer Bankverein**

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3—4 Monate à 4 1/4 % Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung (9)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 4. Mai 1907.

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Altdorf**Coupon-Einlösung**

Gemäss Beschluss der letzten Generalversammlung wird hiermit den Herren Aktionären zur Kenntnis gebracht, dass von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft gegen Abgabe des Coupon pro 1906 die Dividende pro 1906 mit Fr. 5.— pro Aktie ausbezahlt wird. (1367-)

Altdorf, den 8. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Société Vaudoise de Filature et Tissage à Gland

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour Samedi, 25 mai 1907, à 3 heures, au Buffet de la Gare, à Gland.

Ordre du jour:

Rapports du conseil et des vérificateurs.

Approbation des comptes de 1906 et du bilan. (1366!)

Rapport de la commission de liquidation.

Nominations statutaires.

Les actions peuvent être déposées jusqu'au 24 et chez Messieurs William Cuénod & Cie., à Vevey.

Le compte, profits et pertes, le bilan et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 17 mai chez Monsieur Perrin, à Pont Farbel, Gland.

Le conseil d'administration.

Kuranstalt elektrischer Eichenrindenbäder (Lohtannin)

von Arnold Hagenbach-Henchoz in Oftringen bei Aarburg

ist eröffnet

Bestbewährteste Heilmethode bei Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, vieler Frauenkrankheiten. Diese Bäder sind auch für Kinder sehr angezeigt, da sie ungemein stärkend, mild und angenehm sind. Massage durch Vibration. Prospekt gratis. (1283;)

SANITAS A. G.für sanitäre und Heizungsanlagen
ZÜRICH, Bahnhofstr. 51

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Mai 1907 hat die Einzahlung des Restbetrages von 50% auf die Prioritätsaktion bis spätestens den 20. Mai a. c. an der Kasse unserer Gesellschaft zu geschehen, wogegen die definitiven Titel ausgefolgt werden. Im übrigen verweisen wir auf die bezüglichen Vorschriften unserer Statuten. (1351-)

Der Verwaltungsrat.

Jean Gerber, Lausanne

Alleinverkauf der bewährten Schlauchfabrikate von

H. Wernecke, Stäfa

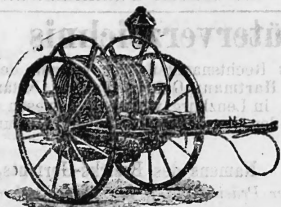
Druck- und Saugschläuche,

Feuerwehrrequisiten jeder Art:

Standrohr, Wendrohr, Schlauch-

schlosse, Hydrantenwagen,

Leitern, Helme etc. (1285)

**Altseisen, Altmetall**

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat.-Bahnhof. (155')**Briefmarkenmappe**

Sehr praktische Mappe zum Aufbewahren der Brief- und Stempelpapieren. Grösse 17x25 cm. Abteilungen für Marken à 2, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Cts., 1 Fr., und Stempelpapieren. (27)

Fr. 3.50**Kollbrunner**

Papeterie

Marktgasse 14, Bern

Chef de service

dans importante société, connaissant à fond affaires industrielles et commerciales, transports,

cherche situation analogue

fondé de pouvoirs, secrétaire, éventuellement dans grande banque pour étudier et suivre affaires industrielles. S'intéresserait aussi après stage d'essai dans affaire marchand bien. (1338!)

Offres sous chiffres Z. R. 4942 à Rodolphe Mosse, Zürich.

Schmassmann & Co.**Zürich, 110 Bahnhofstrasse**

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt Nr. 206 über

Hintz Stehpulte (74')**Georges-Jules Sandoz**

Rue Léopold Robert 46

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Gesucht

von leistungsfähiger Firma (1316-)

à Façon-Weberei

Prima Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre Z O 4864 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Toggenburger Bank

Lichtensteig • St. Gallen • Rorschach • Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen

auf 3—5 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (33)

Die Direktion.

Liquidation

Die Generalversammlung der Aktionäre des Aktienbauvereins St. Gallen hat am 19. April 1907 die Liquidation des Unternehmens beschlossen und mit der Liquidation die Verwaltungskommission beauftragt. Gemäss Art. 665 O. R. sind allfällige Ansprüche an die Gesellschaft innert Monatsfrist an den Präsidenten der Liquidationskommission zu richten. (1354-)

St. Gallen, den 6. Mai 1907.

Namens der Liquidationskommission,

Der Präsident:

Reinhold Billwiler.**ETIRAGE DE PRÉCISION****MONTANDON & Cie. S. A., BIENNE**

offre comme spécialité

Fer et acier étiré, rond, sixpans, carré et tout autre profil

Arbres polis, en acier comprimé**Arbres en acier, tournés, polis**

Demander nos prix-courants spéciaux.

(150)

A. G. Kolonie Werkhof in Davos-Platz

Einladung

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 14. Mai 1907, nachmittags 3 Uhr
im Hotel zur Post in Davos.

Traktanden:

- 1) Protokoll. (1280-)
- 2) Bilanzvorlage per Ende April 1907.
- 3) Beschlussfassung über Weiterbetrieb, Verpachtung etc.
- 4) Beschlussfassung über freihändigen Verkauf des Werkhof und über event. Liquidation.
- 5) Verschiedenes.

Davos-Platz, den 27. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique des Chocolats & Cacaos du Léman, S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mercredi, 15 mai 1907, à 2½ heures précises de l'après-midi, à la chambre de commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:

- 1º Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sur l'exercice 1906.
- 2º Approbation des comptes et de la gestion et décharge au conseil d'administration.
- 3º Nominations statutaires. (1244')
- 4º Election d'un administrateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports des commissaires-vérificateurs seront, dès maintenant, à la disposition des actionnaires au siège social, 18, Creux de St-Jean, à Genève, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres ou des certificats des maisons de banque détentrices jusqu'au 14 mai, à 4 heures du soir. Le quorum statutaire n'ayant pas été atteint lors de la première assemblée générale, celle-ci aura lieu quelque soit le nombre d'actions représentées.

Le Conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires sont en outre convoqués en

assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu à l'issue de l'assemblée ordinaire.

Ordre du jour:

- 1º Proposition du conseil d'administration de la dissolution de la société en vue de sa fusion avec la Société Suisse des Chocolats au Lait Croisier.
- 2º Nomination éventuelle de liquidateurs.

Cette assemblée devant réunir les deux tiers du capital social, Messieurs les actionnaires sont instamment priés d'y assister ou de s'y faire représenter.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 15. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, ins Gasthaus zur «Eisenbahn» in Sursee.

Traktandum:

Ankauf der Liegenschaft Conservenfabrik in Sursee.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zwei Tage vor der Generalversammlung erhoben werden im Bureau der Fabrik in Sursee, sowie bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, Herren Crivelli & Cie. in Luzern, bei der Tit. Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau und Schüpfheim. (1266-)

Sursee, den 29. April 1907.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **J. Fellmann.**

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 23. Mai 1907, vormittags 10 Uhr, in den Gasthof zu Pfistern in Bern einberufen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnungen auf Bericht der Revisoren hin.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren. (1357')
- 5) Seilbahnverlängerung, eventuell Kreditgewährung hiefür.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre die Stimmkarte, sowie den Geschäftsbericht, vom 15. Mai hinweg bei der Spar- und Leihkasse in Bern, Berner Handelsbank und beim Bankverein in Basel und Zürich erheben.

Bern, 8. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Ofringen: Brändli, A., Not. Notariats- u. Geschäftsbureau, Inform.

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.

Arosa: L. H. Bernet, Advokat, Inkasso.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.

— Emil Jenni, Internationales Handels-

auskunftsbureau, Inkasso, Unfallvera.

— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.

— Schwetz, Rechtsbureau A. Guggler, Handels-

auskunft, Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.

— Emil Brand, Notariat, Ink., Verwalt. etc.

— Fürsprecher Carl Martin, Spitalgasse 35.

Biel: Moser & Fehrmann, Advokatur, Amts-

notariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.

Brig (Wallis): Jes. v. Stockalper, Advokat

und Notar. Advokatur und Inkasso.

Burgdorf: Kohler, Not. Auskünfte, Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre,

not. Renseignem., recouvrem., gér., etc.

Courtelary (Jura b.): Th. Jeanguenin, not.

Chur: Pet. Baer (a. Konk.bet.), Rechtsb.

Chlasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.

Erlach: A. Bräder, Amtsnotar, Inkasso-

u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Bleimann, avocat. Conten-

tieux, recouvrem., Corresp. allem. et franç.

Genève: Herren & Guerechet.

Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous

pays. Brevets d'invention, marques et

modèles. Références et tarifs à disposition.

— **I. Barris.** Remises de commerces, vente et

achat d'immeubles, renseignem., recouvrem.

— **Verdier, Magnin & Aubert,** avocats,

Marché 4. Contentieus, recouvrements,

correspond. française, allemande, anglaise.

— **P. de Rodung,** banque et agence de re-

couvrements et renseignements.

— **Emmel,** régie, vente, achat d'im., ren-

seignem., recouvrem., remises de com., etc.

Genève: Dr. Ang. Bonna. Bureau techn.

Expertises industrielles. Brevets d'invent.

— **Raisin & Baud,** avocats, rue du Rhône, 30.

Contentieux, recouvrem., représent. dev. ts.

tribunaux. Correspondants à l'étranger; cor-

respondent franç., allem., angl., ital. et espagn.

Interlaken: Lutz, Ad. Advokatur u. Inkasso.

Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.

Langenthal: Fürsprecher Arthur Gäm-

mann, Nachf. v. H. Müller. Advokaturbur.

Lausanne: E. Glas-Chellet, agence com.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.

— **Adolphe Schäfer,** Rechtsbureau, Ink., Inf.

Luzern: Huber & Ineichen, vorm. Chri-

stoph Gilli. Rechtsag. u. Ink. Gegr. 1781.

— **C. Hurter,** Advokat. Inkasso, Inform.

— **Theodor Loetscher,** Sensal, Seehofstr. 3.

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: Dr. Francis Manier et Dr.

Edmond Berthod, avocats et notaire.

— **Cartier,** notaire et juge de paix.

— **Meckenstock & Renter,** av. et not.

— **Guyot & Dubled,** notaires.

Payerne: Ph. Niced, agent d'affaires pat.

Salgnelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.

Spiez: Ed. Kummer, Notar. Inform. u. Ink.

St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagen-

tur, Inkasso- und Informationsbureau; Ge-

schäftsführer des Vereins Creditreform.

— **J. Leisling,** Advokatur und Inkasso.

— **J. Forster,** a. Bezirksrichter. Advokatur u.

Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.

Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.

Wil (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.

Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso,

Ob. Winterthur.

Zürich: F. Willemmet, agent d'affaires.

Zyrlon: I. Levalliant, Commercial- &

Patent-Bureau.

— **Förster & Fross,** Grossmünsterplatz 8, II.

Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwal-

tungen. Telefon 2928.

Société Générale Suisse de Chocolats

(Peter et Kohler réunis)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 17 mai 1907, à 3 heures de l'après-midi, à l'hôtel de ville de Vevey (ancienne salle du conseil communal). Bureau ouvert dès 2½ heures, pour l'établissement de la feuille de présence.

Ordre du jour:

- 1º Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2º Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3º Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende et de la répartition du solde du compte de profits et pertes.
- 4º Nomination de trois contrôleurs.
- 5º Eventuellement propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur dépôts des titres, du 1er au 15 mai 1907, chez MM. A. Cuénod & Cie à Vevey, Chavannes & Cie à Lausanne et à l'Union financière de Genève à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de la société, dès le 5 mai prochain. (1177')

Vevey, le 19 avril 1907.

Le conseil d'administration.

Cie. vaudoise des force motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 27 mai 1907, à 3 heures du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (salle du conseil général) à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1º Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2º Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1906.
- 3º Répartition du solde disponible.
- 4º Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à partir du 13 mai à la disposition des actionnaires, au bureau de la Cie., Place St-François 15, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires contre présentation des titres, au bureau de la Cie., du 13 au 25 mai à midi. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 2½ heures. Elle sera fermée à 3 heures. (1359')

Lausanne, le 8 mai 1907.

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungen- und Bürgschaftsrechte: **Hartmann-Gehrig Jakob,** Notar und Schuhwarenhandlung, von Möriken, in Lenzburg wohnhaft gewesen. Eingabefrist bis den 14. Juni 1907 in der Gemeindeschreiberei Lenzburg.

Lenzburg, den 8. Mai 1907.

(1365-)

Namens des Bezirks-Gerichts,

Der Präsident: Der Gerichtsschreiber:

A. Bichler.

P. Winteler.